

Gute Nachrichten

Rhythmische, intensive und jazzige Gospels und Spirituals



Mit rhythmischen, intensiven und jazzigen Gospels und Spirituals begeisterte der Gospelchor „Good News“ in der Lutherkirche in Alt-Georgsmarienhütte. Foto: Rolf Habben

habb Georgsmarienhütte. Außergewöhnliche vorweihnachtliche Klänge erfüllten das Kirchenschiff der Lutherkirche zur Einstimmung auf den dritten Advent in Alt-Georgsmarienhütte.

Der Gospelchor „Good News“ – Gute Nachrichten – aus Georgsmarienhütte unter der Leitung von Stefan Bruhn bot in drei Sessions ein abwechslungsreiches, unterhaltsames und begeisterndes Programm.

Grenzend fließend

Als folkloristisches Evangelienlied der nordamerikanischen Schwarzen hat sich Gospel in den Zwanzigerjahren des vorigen Jahrhunderts aus den Negro Spirituals entwickelt. Die Grenzen zwischen Gospel und Spirituals verlaufen dabei fließend.

Das war dem hochinteressanten Repertoire des Chores mit seinem Programm als Querschnitt durch das Genre voll und ganz jederzeit anzumerken.

Gospelklassiker wie „Down by the Riverside“, das „Holy“ aus einer Gospelmesse, aber auch Balladen waren ausdruckstark zu hören. Zu den Wurzeln schwarzafrikanischer Musik ging es im zweiten Set unter anderem mit „Akekho Ofana No Jesu“ oder mit „Senzeni Na“, sogar in Zulu gesungenen Songs. Adventlich-weihnachtliche Lieder wie der Christmas Song „Carol of the Bells“ oder das „Down in Bethlehem“, welches Gospel-Power mit dem Feeling einer Pop-Ballade verbindet, rundeten das vielfältige Konzert-Programm ab. Zum Mitsummen lud dabei auch der „Song of Joy“ ein.